

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberdachstetten
am Montag, 23. Februar 2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Martin Assum
2. Bürgermeister Fritz Moßmeyer
- Gemeinderat Hans Birkmann
- Gemeinderätin Karin Brenner
- Gemeinderätin Gerda Eder-Krauß
- Gemeinderat Sebastian Fetz
- Gemeinderätin Helga Käser
- Gemeinderätin Brigitte Krug
- Gemeinderat Andreas Moßmeyer
- Gemeinderat Erich Oberfichtner
- Gemeinderätin Birgit Reiner
- Gemeinderat Georg Schlichting
- Gemeinderat Horst Wißmeier

TAGESORDNUNG:

- öffentliche Sitzung -

1. Bekanntgaben
2. Breitbandförderung; Ergebnisse der Markterkundung und weiteres Vorgehen
3. Bauanträge
4. Heizungsanlage Grundschule Oberdachstetten; Vergabe Ingenieurvertrag
5. Dorfgemeinschaftshaus Mitteldachstetten; Vergabe Einbauküche
6. Spielplätze in der Gemeinde; Sachstand und Ausblick
7. Bauhof; Vergabe Schieberdrehgerät
8. BayKiBiG; Festlegung zum Qualitätsbonus plus
9. Natura 2000; Anhörungsverfahren
10. Berufung eines Seniorenbeirats bzw. -beauftragten
11. Anfragen, Sonstiges

Zu 1: Bekanntgaben

Ansbacher Straße – Brunnen, Sachstand

Die Regierung von Mittelfranken plant für den 09. Mai 2015 einen „Tag der Städtebauförderung“. Dieser Termin würde als Anlass für die Einweihung der von der Städtebauförderung geförderten Brunnenanlage in der Ansbacher Straße passen. Architekt Fürhäufer hat die entsprechende Ausschreibung für die Außenanlage veranlasst. Vergabe erfolgt in der nächsten Sitzung.

Bauhof, Neuanschaffung Anhänger/Kipper

Bürgermeister Assum gibt dem Gemeinderat bekannt, dass er gemäß der Ermächtigung des Gemeinderats den Auftrag für einen Anhänger/Kipper zu einem Angebotspreis von 19.800,00 € der Fa. Müller Mitteltal erteilt hat.

Zu 2: Breitbandförderung; Ergebnisse der Markterkundung und weiteres Vorgehen

Herr Langer von der Fa. Breitbandberatung Bayern GmbH erläutert mit einer Power-Point-Präsentation das Ergebnis der Markterkundung und das weitere Vorgehen. Auf die Markterkundung hin haben sich drei Unternehmen geäußert, wobei von keinem Unternehmen ein eigenwirtschaftlicher Netzausbau angekündigt wird. Der nächste Schritt ist die Festlegung der Erschließungsgebiete. Anschließend erfolgt das Auswahlverfahren mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe der Bewerber. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, bei der Festlegung

der Erschließungsgebiete eine Versorgung mit mindestens 30 Mbit/s im gesamten Gemeindegebiet vorzusehen. Herr Langer wird die entsprechenden Unterlagen in den nächsten Wochen vorlegen, dabei sind die Fristen bei interkommunaler Zusammenarbeit zu berücksichtigen.

Zu 3: Bauanträge

Hofmann Claudia und Jürgen; Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Die Eheleute Hofmann haben einen Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der FINr. 176/30 Gemarkung Oberdachstetten (Feldstr. 12) eingereicht. Das Vorhaben entspricht nicht den Vorgaben des Bebauungsplans (Walmdach mit 15° Dachneigung statt Sattel- oder Krüppelwalmdach mit 38°-48° Dachneigung; zwei Vollgeschosse mit Dachgeschoss statt zweigeschossige Bauweise; Dacheindeckung anthrazit). Sämtliche Nachbarunterschriften wurden geleistet. Eine entsprechende Bauvoranfrage wurde vom Landratsamt positiv verbeschieden.

Beschluss:

Es wird eine Befreiung vom Bebauungsplan nach § 31 Abs. 2 BauGB ausgesprochen. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 11 zu 0 Stimmen –
(ohne 2. Bgm. Fritz Moßmeyer,
ohne GR Andreas Moßmeyer)

Hofmann Gertrud; Neubau eines Gästehauses

Frau Gertrud Hofmann hat einen Bauantrag für den Neubau eines Gästehauses auf der FINr 887 Gemarkung Oberdachstetten (Büttelbergstraße) eingereicht. Das Vorhaben entspricht nicht den Vorgaben des Bebauungsplans (Walmdach mit 24° Dachneigung statt Sattel- oder Krüppelwalmdach mit 38°-48° Dachneigung; zwei Vollgeschosse mit Dachgeschoss statt zweigeschossige Bauweise). Die Nachbarunterschriften wurden geleistet. Die Errichtung eines Beherbergungsbetriebs ist in dem als Mischgebiet ausgewiesenen Baugebiet gemäß § 6 BauNVO zulässig. Die in ausreichender Zahl vorhandenen Stellplätze (Stellplätze gemäß § 20 GaStellV: 1 Stellplatz je 6 Betten; geplant sind 8 Stellplätze bei 16 Betten) sind entsprechend tief ausgebildet. Eine entsprechende Bauvoranfrage von Herrn Erwin Hofmann wurde vom Landratsamt positiv verbeschieden.

Beschluss:

Es wird eine Befreiung vom Bebauungsplan nach § 31 Abs. 2 BauGB ausgesprochen. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zapf Thomas; Änderung vorhandener Gebäude

Herr Thomas Zapf hat einen Bauantrag für die Änderung vorhandener Gebäude auf den FINrn 756 und 756/1 Gemarkung Oberdachstetten (Rezatstr. 3) eingereicht. Herr Zapf möchte an einer Garage und einem Blumenhaus die Dachneigung und Dachdeckung ändern sowie eine Photovoltaikanlage montieren. Das Vorhaben liegt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein, wahrt die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und beeinträchtigt das Ortsbild nicht. Seitens der Gemeinde kann daher das gemeindliche Einvernehmen zu § 34 Abs. 1 BauGB erteilt werden. Die Problematik der Grenzbebauung an die Fränkische Rezat (Bestandsschutz) und die Nachbarbeteiligung des Freistaats Bayern als Eigentümer der Fränkischen Rezat wird über die Baugenehmigungsbehörde geprüft.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 13 zu 0 Stimmen –

Nürnberger Armin, Antrag auf Rodung

Herr Armin Nürnberger hat beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Rodungserlaubnis und Erlaubnis zur Anlage einer Kurzumtriebskultur auf einer Teilfläche der FINr 210 Gemarkung Mitteldachstetten beantragt. Die Gemeinde Oberdachstetten wurde um Stellungnahme gebeten. Die Fläche liegt gemäß dem Flächennutzungsplan in der Schutzzone des Naturparks Frankenhöhe.

Beschluss:

Die Gemeinde Oberdachstetten versagt aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet die Rodung und die Anlage einer Kurzumtriebskultur auf der FINr 210 Gemarkung Mitteldachstetten.

- 10 zu 3 Stimmen –

Zu 4: Heizungsanlage Grundschule Oberdachstetten; Vergabe Ingenieurvertrag

Die Fa. IGA Gebäudeausrüstung, Ansbach hat den Ingenieurvertrag für das Projekt Grundschule Oberdachstetten Sanierung der Heizkesselanlage und Einbau eines Klein-BHKW vorgelegt. In Anlehnung an die Kostenschätzung wird die Honorarsumme mit brutto 30.442,62 € angesetzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Vergabe der Ingenieurleistung an die Fa. IGA, Ansbach.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zu 5: Dorfgemeinschaftshaus Mitteldachstetten; Vergabe Einbauküche

Nachdem die Kosten für eine Einbauküche zu den förderfähigen Kosten rechnen, hat die Vergabe und Kostentragung durch die Gemeinde als Zuwendungsempfänger zu erfolgen. Gemeinderat Wißmeier als Vorsitzender des Dorfgemeinschaftsvereins wird 3 Vergleichsangebote vorlegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt Bürgermeister Assum, die Leistung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zu 6: Spielplätze in der Gemeinde; Sachstand und Ausblick

Die im August letzten Jahres gebildete Arbeitsgruppe hat ein Konzept für die gemeindlichen Spielplätze hinsichtlich Ausstattung, Wartung und Pflege erstellt. Gemeinderat Sebastian Fetz hat die Ergebnisse der Spielplatzbegehung in einem Power-Point-Vortrag zusammengestellt. Gemeinderätin Helga Käser erläutert dem Gemeinderat das Konzept und stellt die geplanten Maßnahmen für den Spielplatz Rathaushof vor. Haushaltsrechtlich soll im Jahr 2015 für die Spielplätze eine Summe von 18.000,00 € bereitgestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Konzept für den Spielplatz Rathaushof zu.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zu 7: Bauhof; Vergabe Schieberdrehgerät

Bürgermeister Assum erläutert die Hintergründe für die Anschaffung eines Schieberdrehgeräts für den Bauhof. Im Ergebnis wurde die Anschaffung eines Akku-Schieberdrehgeräts aus Arbeits- und Gesundheitsschutzgründen befürwortet. Der Vergleich von 3 Angeboten ergibt eine Anschaffungssumme von 4.968,25 € bei der Fa. Wero, Wipperfürth.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Beschaffung des Schieberdrehgeräts bei der Fa. Wero.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zu 8: BayKiBiG; Festlegung zum Qualitätsbonus plus

Der Freistaat gewährt zu den Förderzuschüssen nach dem BayKiBiG bereits einen Qualitätsbonus, wenn der Mindestanstellungsschlüssel von 1;11,0 und der Qualifikationsschlüssel eingehalten werden. Nun wurde zum 01.01.2015 die Möglichkeit der Auszahlung des Qualitätsbonus plus in Höhe von derzeit 53,69 € pro Kind pro Jahr eingeführt. Voraussetzung für die Bewilligung ist, dass die Gemeinde den kommunalen Förderanteil gleichfalls in der Höhe des staatlichen Qualitätsbonus plus gewährt und erklärt, dass die zusätzlichen Mittel zur Qualitäts-

verbesserung eingesetzt werden. Die Qualitätsverbesserung ist nicht näher definiert, nach Rücksprache mit der Fachaufsicht vom Landratsamt ist vornehmlich die Verbesserung des Anstellungsschlüssels anzunehmen.

Beschluss:

Die Gemeinde Oberdachstetten sichert die Erhöhung des kommunalen Förderanteils und die Verwendung dieser zusätzlichen Mittel zur Qualitätsverbesserung zu.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zu 9: Natura 2000; Anhörungsverfahren

Im Jahr 2015 soll die neue Natura 2000-Verordnung in Kraft treten. Dabei sollen die Natura 2000-Gebiete (FFH und Vogelschutz) im Maßstab 1:5.000 genau abgegrenzt werden. Vom 09.01.2015 bis 06.02.2015 fand eine Verbandsanhörung statt, die Frist wurde bis zum 01.03.2015 verlängert. Die Verlängerung der Anhörungsfrist erfolgte kurzfristig, darum wurden mit Schreiben vom 04.02.2015 Einwände erhoben. Aufgrund der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung von verschiedenen Flächen im FFH-Gebiet erscheint es fraglich, ob diese Grundstücke weiterhin als FFH-Gebiet gelten können. Durch die außergewöhnliche Form der Gebietsfestlegung ist die Gemeinde in ihren planerischen Gestaltungsmöglichkeiten ungerechtfertigt eingeschränkt. Die Gemeinde hat die Herausnahme der betreffenden Flurstücke aus dem FFH-Gebiet beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Inhalt des Schreibens vom 04.02.2015 zu und bittet um Erstellung eines ergänzenden Schreibens, dass die Gemeinde bei Bedarf entsprechende Flächen zum Ausgleich des FFH-Gebiets anbieten kann.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zu 10: Berufung eines Seniorenbeirats bzw. -beauftragten

Gemeinderat Hans Birkmann hat für die SPD-Fraktion die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes mit dem Hinweis auf den demografischen Wandel mit einem höheren Anteil an Senioren in der Gemeinde beantragt. Der Seniorenbeirat bzw. -beauftragte soll die Interessen und Anliegen der Senioren vertreten.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für die Berufung eines Seniorenbeauftragten aus. Aus den Reihen des Gemeinderats wird Gemeinderat Hans Birkmann zum Seniorenbeauftragten berufen.

- 12 zu 0 Stimmen –
(ohne GR Hans Birkmann)

Zu 11: Anfragen, Sonstiges

Kindergarten Rezatstrolche; Schließmechanismus Eingangsbereich

Gemeinderätin Helga Käser berichtet, dass es nicht mehr möglich ist, den Türöffner an der Außenseite des Kindergartens Am Hang zu betätigen. Bürgermeister Assum erläutert hierzu, dass dies aus brandschutz- und sicherheitsrechtlichen Gründen so gewünscht ist. Ein technischer Umbau mit Zeitfensterfunktion wurde vor Jahren im Zuge des Umbaus wegen des hohen steuerungstechnischen Aufwands nicht umgesetzt.

Bahnhof Oberdachstetten, Abfallentsorgung

Gemeinderätin Karin Brenner berichtet, dass am Bahnhof die Abfalleimer überquellen und dies für ankommende Bahngäste kein ansprechendes Erscheinungsbild ist. Bürgermeister Assum erläutert, dass das Problem bereits mit dem Bauhof erörtert wurde. Bisher wurden die Behälter von einem Bahnbediensteten geleert, dies ist anscheinend nicht mehr der Fall. Die Angelegenheit wird überprüft, evtl. ist eine Demontage der Abfallbehälter sinnvoll.

Bauvorhaben Schweinemastbetrieb Möckenau

Gemeinderat Horst Wißmeier berichtet, dass aufgrund des Zeitungsberichts über die letzte Gemeinderatssitzung im Gemeindeteil Mitteldachstetten Verunsicherung über das geplante

Vorhaben besteht. Die Bevölkerung bereitet eine Unterschriftenliste dagegen vor, die anlässlich der Bürgerversammlung übergeben werden soll.

Bauplatzsituation

Gemeinderat Andreas Moßmeyer bringt die derzeitige Bauplatzsituation (schleppender Absatz der Bauplätze im Baugebiet Birkenbachtal) zur Diskussion. Der erfolgte Straßenausbau und die günstigen Baulandpreise bieten bereits ausreichend Anreiz für Bauwillige. Aufwendungen für Werbung haben keinen Kosten-Nutzen-Faktor. Bürgermeister Assum hebt den Vorzug hervor, dass Oberdachstetten im Gegensatz zu anderen Gemeinden noch Bauland anbieten kann. Es muss das Ziel sein, dass auch ortsansässige Bauwillige in dem Baugebiet bauen.

Ende der öffentlichen Sitzung:

22.⁰⁵ Uhr